Prof. Dr. Holger Hassel (Hochschule Coburg)
Felix Zastrow (Hochschule Coburg)
Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann (Hochschule Hannover)
Anna-Lena Sting (Hochschule Hannover)
Prof. Dr. Kerstin Baumgarten (Hochschule Magdeburg-Stendal)
Prof. Dr. Ilsabe Sachs (Hochschule Neubrandenburg)
Hannah Strauch (Hochschule Coburg)
Kathrin Eisenmann (Hochschule Coburg)
Lea Seidel (Hochschule Hannover)
Anja Meier (Hochschule Magdeburg-Stendal)

„Berufsfeld Gesundheit – Bin ich gut vorbreitet?“
Praxis im Dialog mit Studierenden, Absolvent:innen und Hochschulen

Im Rahmen des Workshops zum Berufsfeld Gesundheit können sich Studierende gesundheitsbezogener Studiengänge praxisbezogen über Anforderungen im zukünftigen Berufsfeld und über Berufswege informieren. Der Workshop wird als digitales LernCafé durchgeführt. Absolvent*innen von 6 Hochschulen u. Arbeitgeber*innen präsentieren im Berufsfeld Gesundheit erwartete Kompetenzen, Schritte für den Berufseinstieg, Berufswege sowie Arbeitsbereiche und -inhalte. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Adressaten in kommunalem Kontext und die daraus resultierenden Anforderungen an Gesundheitswissenschaftler*innen gelegt. Im Gespräch mit den Studierenden werden auf Grundlage persönlicher Erfahrungen Tipps zur Vorbereitung auf das Berufsfeld und den -einstieg herausgearbeitet. Die Teilnehmenden können mit Hilfe eines Reflexionsbogens in den Breakout-Sessions ihren Studienfortschritt mit den Erwartungen im Berufsfeld abgleichen und Kompetenzprofile erstellen. Abschließend reflektieren die Studierenden untereinander Kernstrategien für einen Berufseinstieg. Die Ergebnisse werden im Verlauf des LernCafés mit verschiedenen Onlinetools visualisiert und am Ende durch die Moderatoren*innen im Plenum zusammengefasst. Daraufhin werden Ableitungen zur Vorbereitung auf das Berufsfeld sowie zur Weiterentwicklung der Studiengänge diskutiert und reflektiert. Die Ergebnisse der Rückmeldungen der Studierenden werden seit 4 Jahren konsequent gesammelt und für die Weiterentwicklung des Formats genutzt. An der Realisierung des LernCafés sind mittlerweile 6 Hochschulen beteiligt, die zugleich die heterogenen Ausrichtungen diverser Studiengänge widerspiegeln.

Literatur- und Quellenangaben:

Sting, A.-L. (2020): Berufliche Perspektiven von AbsolventInnen aus Studiengängen für Gesundheits- und Pflegeberufe in Bereichen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Master-Arbeit 2020. Open Access, Bibliothek der Hochschule Hannover: https://doi.org/10.25968/opus-1961

„Berufsfeld Gesundheit – Bin ich gut vorbereitet?"

Praxis im Dialog mit Studierenden, Absolvent:innen und Hochschulen

Dienstag, 22.03.2022 / 18:00-19:30 Uhr

HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS
–
Fakultät V Diakonie, Gesundheit und Soziales

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE COBURG

Hochschule Magdeburg • Stendal

Agenda

01	Begrüßung und Vorstellung
02	Absolvent:innen-Verbleibstudie
03	Vorstellung der Absolvent:innen
04	Reflexion: Kompetenzen im Berufsfeld
05	Lerncafé: Runde 1
06	Lerncafé: Runde 2
07	Plenumsaustausch
08	Abschluss

Vorstellung der Workshop-Verantwortlichen

Prof. Dr. Holger Hassel
HS Coburg
Leitung des Instituts für angewandte Gesundheitswissenschaften (IaG)

Felix Zastrow
HS Coburg
Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für angewandte Gesundheitswissenschaften

Prof. Dr. Mathias Bonse-Rohmann
HS Hannover
Studiendekan der Abteilung Pflege und Gesundheit

Anna-Lena Sting
HS Hannover
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Pflege und Gesundheit

Prof. Dr. Kerstin Baumgarten
HS Magdeburg-Stendal
Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer

Prof. Dr. Ilsabe Sachs
HS Neubrandenburg
Professorin für Gesundheitsbetriebswirtschaftslehre und Gesundheitsmanagement

Ergebnisse einer Absolvent:innen-Verbleibstudie

Anna-Lena Sting

Zoom-Umfragen

1. Ich habe bereits eine genaue Vorstellung davon, in welchem beruflichen Handlungsfeld ich im Anschluss an mein Studium tätig werden möchte.

2. Ich habe mich bereits intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, welche Kompetenzen ich für meine zukünftige berufliche Tätigkeit benötige.

Vorstellung der Absolvent:innen

Hannah Strauch

HS Coburg

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bayer. Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

Kathrin Eisenmann

HS Coburg

Berufskrankheiten-Ermittlerin bei der Berufsgenossenschaft Holz & Metall

Lea Seidel

HS Hannover

Studentische Mitarbeiterin der Hochschule Hannover

Anna-Lena Sting

HS Hannover

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hochschule Hannover

Anja Meier

HS Magdeburg-Stendal

Mitarbeiterin im betrieblichen Gesundheitsmanagement der Hochschule Magdeburg-Stendal

Arbeitsauftrag

Kompetenzen im Berufsfeld

Befragen Sie unsere **Absolvent:innen**, welche **Kompetenzen** im **Berufsfeld Gesundheit** notwendig sind und halten Sie sie schriftlich fest.

Überlegen Sie sich, wie die jeweiligen **Kompetenzen** bei Ihnen **ausgeprägt** sind (gar nicht - wenig - mittelmäßig - ziemlich - sehr stark).

Welche **Kompetenzen** möchten Sie im weiteren Studienverlauf **ausbauen**?

Lerncafé Runde 1

Zeit: 20 min.

Bitte suchen Sie sich einen Breakout-Room aus.

Raum 1	Hannah Strauch
Raum 2	Kathrin Eisenmann
Raum 3	Anja Meier
Raum 4	Lea Seidel und Anna-Lena Sting

Lerncafé Runde 2

Zeit: 20 min.

Bitte suchen Sie sich einen Breakout-Room aus.

Raum 1	Hannah Strauch
Raum 2	Kathrin Eisenmann
Raum 3	Anja Meier
Raum 4	Lea Seidel und Anna-Lena Sting

Austausch im Plenum

01 Take-Home-Message der Teilnehmer:innen „Wasserfall“

02 Zoom-Umfrage

03 Take-Home-Message der Absolvent:innen

04 Wortwolke über Menti-Meter

Oder besuchen Sie www.menti.com und benutzen Sie den Code 8064 5971

05 Reflexionsfragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Hochschule Coburg:	iag@hs-coburg.de
Hochschule Magdeburg-Stendal:	kerstin.baumgarten@h2.de
Hochschule Neubrandenburg:	sachs@hs-nb.de
Hochschule Hannover:	anna-lena.sting@hs-hannover.de mathias.bonse-rohmann@hs-hannover.de

HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS
–
Fakultät V
Diakonie, Gesundheit und Soziales

Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE COBURG

h2 Hochschule Magdeburg • Stendal

Nennen Sie drei Schlagworte, die Sie für sich aus diesem Workshop mitnehmen:

© Anna-Lena Sting

HOCHSCHULE
HANNOVER
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES
AND ARTS
–
Fakultät V
Diakonie, Gesundheit
und Soziales

Ausgewählte Ergebnisse einer Absolvent:innen-Verbleibstudie aus einer Masterarbeit 2020

Armut und Gesundheit 2022

„Berufsfeld Gesundheit - Bin ich gut vorbereitet?“

Dienstag, 22.03.2022 von 18:00-19:30 Uhr

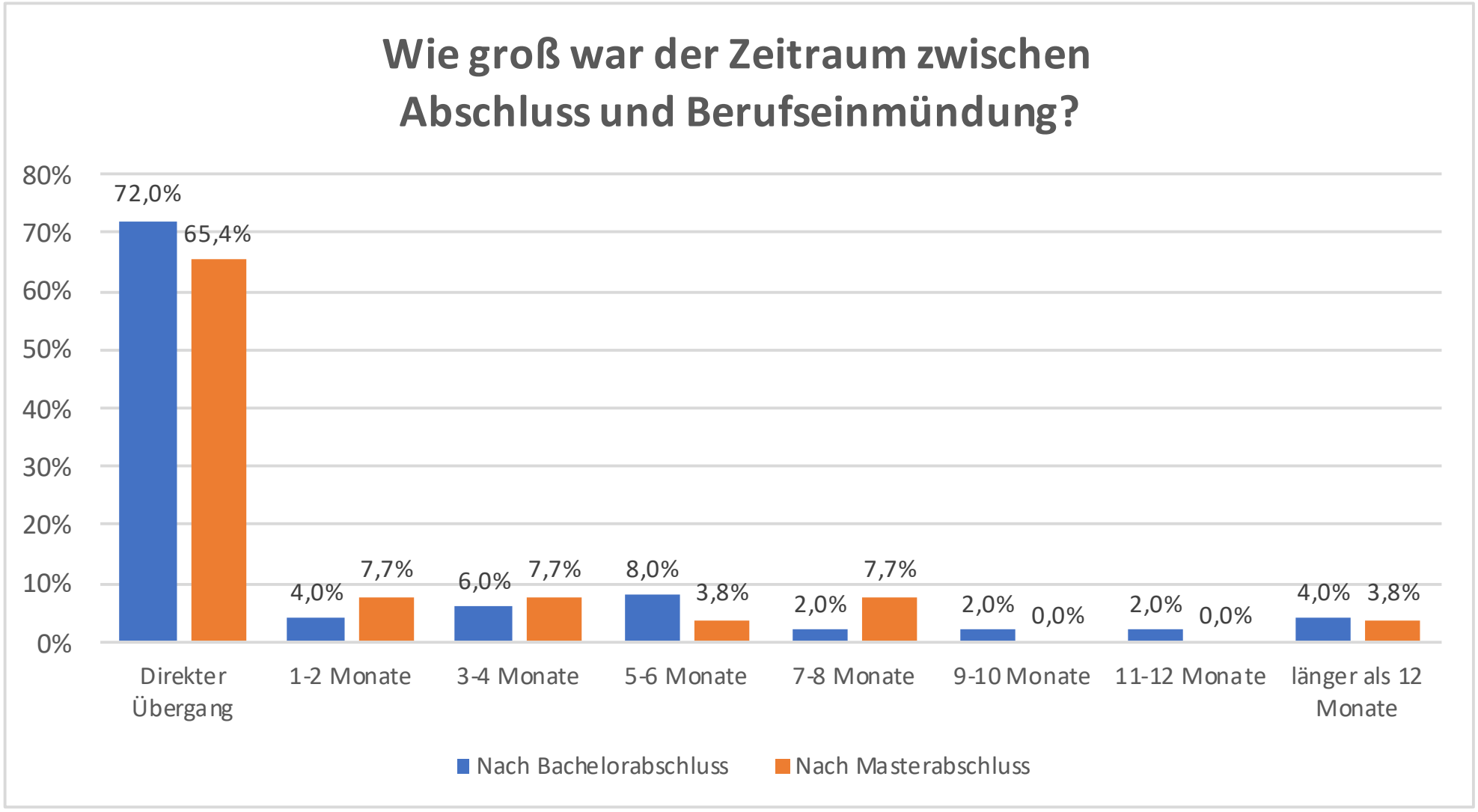
Anna-Lena Sting (M.A.)

Stichprobe

- n = 125 Absolvent:innen
- Hochschule Hannover, Universität Osnabrück, Hochschule Esslingen
- Studiengänge für Pflege- und Gesundheitsberufe
- Sowohl Bachelor- als auch Master-Absolvent:innen
- Altersgruppen: 26-30 Jahre 30,4% und 31-35 Jahre 31,2%
- Vorangegangene Berufsausbildung: 83,5%
- Studienbegleitende Berufsausbildung: 26,5%

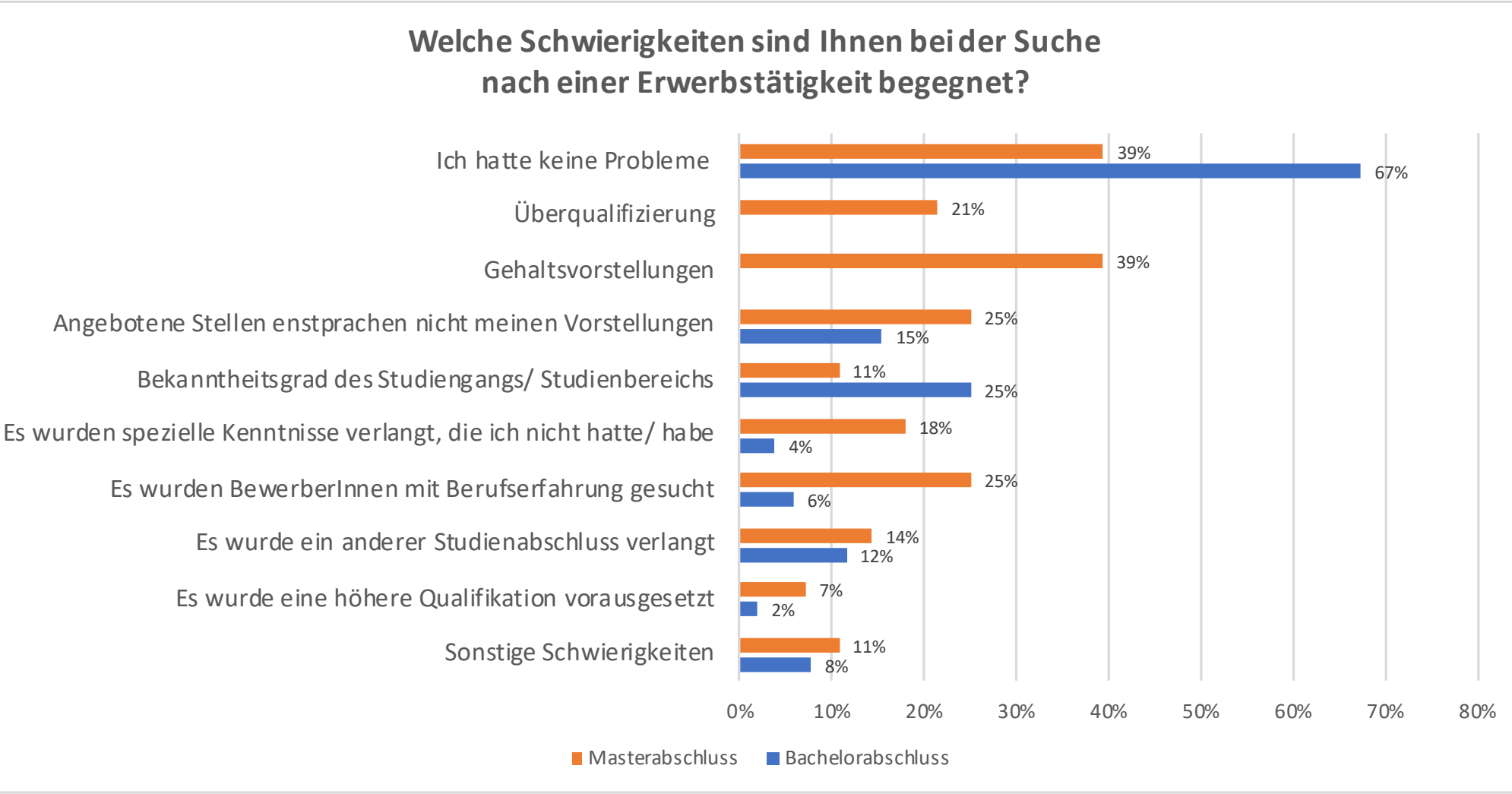
Erwerbstätigkeitssuche

Zeitraum zwischen Abschluss und Berufseinmündung



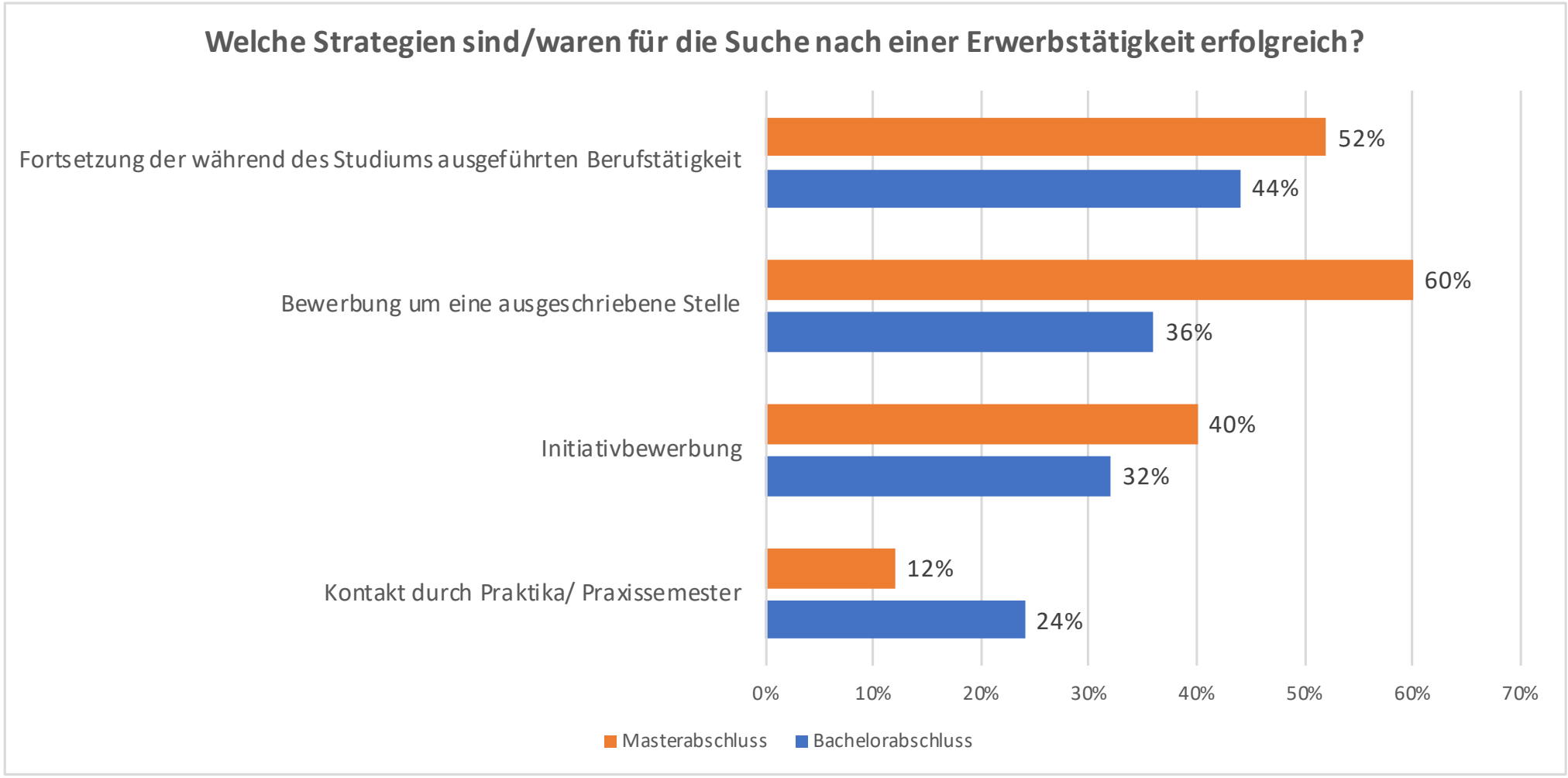
Erwerbstätigkeitssuche

Schwierigkeiten



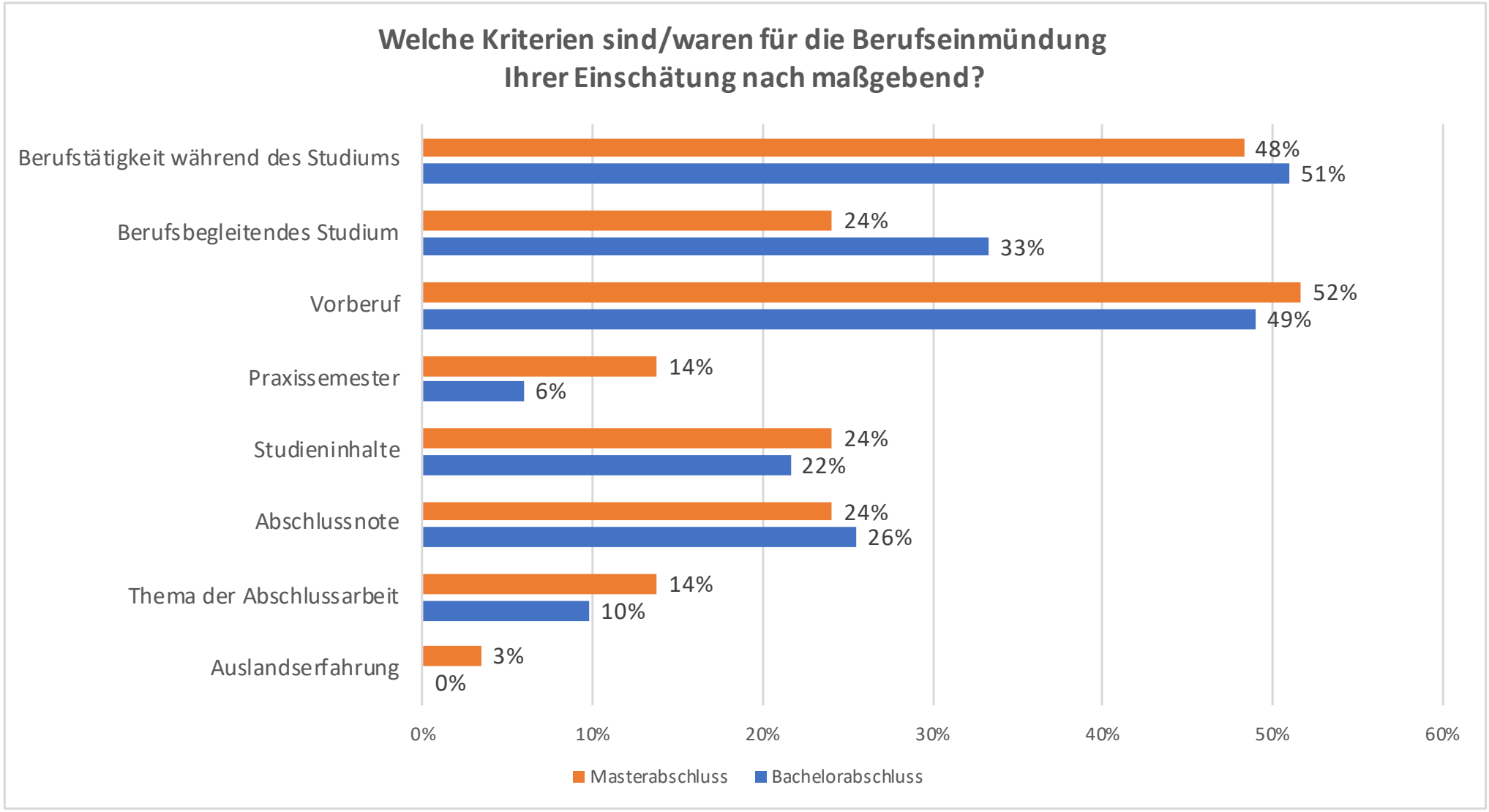
Erwerbstätigkeitssuche

Strategien



Erwerbstätigkeitssuche

Kriterien für Berufseinmündung



Literaturnachweis

- **Sting, A.-L.** (2020): Berufliche Perspektiven von AbsolventInnen aus Studiengängen für Gesundheits- und Pflegeberufe in Bereichen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Master-Arbeit 2020. Open Access, Bibliothek der Hochschule Hannover: https://doi.org/10.25968/opus-1961

Hochschule Magdeburg • Stendal

Studieren im Grünen

Name:	Anja Meier
Position:	Koordinatorin des Gesundheitsmanagements
Arbeitgeber:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Abschlüsse:	M.A. Gesundheitsfördernde Organisationsentwicklung (2015)
	B.A. Sportwissenschaft (Gesundheitssport) (2011)

Meine Schwerpunkte im Arbeitsalltag

- Erhebungen über Belastungen und Ressourcen
- Zielgruppenspezifische Planung, Umsetzung, Dokumentation und Evaluation von verhaltens- und verhältnisbezogenen Maßnahmen
- Koordination und Moderation des Arbeitskreises Gesundheit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Schnittstellmanagement und Netzwerkarbeit
- Verankerung des Gesundheitsmanagements in der Lehre
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Studium – Was konnte ich in der Berufspraxis gut gebrauchen?

- Gesundheitswissenschaftliche Kenntnisse
- Konzeption und Umsetzung von gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, Workshops und Veranstaltungen
- Kenntnisse im Bereich der empirischen Sozialforschung

Worauf musste ich mich im Berufsfeld gezielt vorbereiten?

- Projektmanagement
- Betriebliches Eingliederungsmanagement

Bewerbung – Mein persönlicher Tipp!

- Viele (unterschiedliche) praktische Erfahrungen sammeln
- Stetig Kompetenzen weiterentwickeln und Qualifikationen ausbauen
- Während des Studiums zahlreiche Kontakte knüpfen, persönliches Netzwerk aufbauen und pflegen

Hochschule Magdeburg • Stendal

Studieren im Grünen

Anja Meier
Koordinatorin des Gesundheitsmanagements

Hochschule Magdeburg-Stendal
Sport- und Gesundheitszentrum
Breitscheidstr. 2
39114 Magdeburg

Tel: (+49) 0391 886 4676
E-Mail: anja.meier@h2.de
Web: www.h2.de/gesundheit

HOCHSCHULE COBURG

ZPG Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

© Tobias Haase

Hannah Strauch

B.Sc. Integrative Gesundheitsförderung
M.Sc. Gesundheitsförderung

Aktuell:

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bay. Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung (ZPG) im Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL)

Aufgabenfelder

Suchtprävention

- ✓ Koordination & Evaluation des Modellprojekts „PiA – Peers informieren über Alkohol“
- ✓ Cannabisprävention

Wissenschaftliche Zuarbeit & Konzeptentwicklung

HOCHSCHULE COBURG

ZPG Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung

Was ich aus dem Studium gut gebrauchen kann…

- **Projektmanagement**
- Soft Skills, z. B. Teamfähigkeit
- Wissenschaftliches Arbeiten
- **Forschungsmethoden, Statistik (SPSS), Evaluation**
- Grundlagen Gesundheitsförderung & Prävention, Betriebswirtschaftslehre
- **Praxiserfahrung**
- Fachenglisch Public Health
- Gesundheitsverhalten und Modelle der Verhaltensänderung
- Evidenzbasierte Planung
- Gesundheitskommunikation

Tipps für die Bewerbung

Selbstbewusstes und **authentisches Auftreten** beim Bewerbungs-gespräch

Für Stellenangebot **relevante Praxiserfahrung** (Praxisprojekte, Praktika etc.) in den Fokus nehmen

Intensive Vorbereitung bzgl. Unternehmen & Tätigkeitsfelder, Praxiserfahrung & Abschlussarbeiten

Kathrin Eisenmann

Integrative Gesundheitsförderung (B.Sc.)
Physiotherapeutin

Aktuell:
Berufskrankheiten-Ermittlerin für Muskel-Skelett- und Haut-Erkrankungen bei der Berufsgenossenschaft Holz und Metall

Organisations- und Personalentwicklung (M.A.)

Arbeitsinhalte:

- Ermittlung von Tätigkeiten (Expositionen) der Versicherten
- Beratung von Versicherten und Unternehmen
- Arbeitsplatzbegehung und Begutachtung der Rahmenbedingungen
- Verfassen von Anamnesen und Beurteilungen
- Unterstützung bei der Förderung des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Durchführung von Seminaren

Was ich aus dem Studium gebrauchen kann:

- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Module: Arbeit und Gesundheit, Forschung und interpersonale Techniken (z. B. Beratung, Moderation)
- Kommunikation mit verschiedenen Zielgruppen
- Interdisziplinäres Arbeiten

Durch die Mitarbeit in der Studierendenvertretung:

- Diplomatie und Umgang mit Hierarchien
- Erkennen von institutionellen Zusammenhängen und Vorgängen

Tipps für die Bewerbung:

- Netzwerken (z. B. im Studium mit den Professor:innen)
- Kreativität und Offenheit bei der Stellensuche
- Abklären von Entwicklungsmöglichkeiten

Es ist auch gut zu wissen, was man **nicht** möchte.
Der erste Job wird **nicht** der Letzte sein.

GeKoNnTeS

Gesundheitliche **Ko**mpetenzen - **N**achhaltigkeit und **T**ransferoptionen für **S**tudierende

Forschung an Hochschulen

Lea Seidel

B.Sc. Physiotherapie
cand. M.A. Bildungswissenschaften
für Pflege- und Gesundheitsberufe

Anna-Lena Sting

B.Sc. Gesundheitswissenschaften & Sport
M.A. Management
für Pflege- und Gesundheitsberufe

Arbeitsfeld: Wissenschaftliche Mitarbeiter:in der Hochschule Hannover

Arbeitsinhalte

- Projektkoordination
- Planung und Durchführung von Steuerungssitzungen und Fachtagungen
- Datenerhebung und -auswertung
- Interventionsplanung und -durchführung
- Wissens- und Strategietransfer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzungsarbeit
- Publikation von Ergebnissen
- Verstetigung der Projekte
- Hochschulische Lehre

Gut zu gebrauchen

- Projektmanagement
- Kommunikationsvermögen und Moderationsfähigkeit
- Struktur, Kreativität, Eigeninitiative
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Kenntnisse: Gesundheitsförderung, Public Health, Organisationsentwicklung
- Praxiserfahrung durch Praktika/ studentische Hilfskrafttätigkeiten
- EDV-Kenntnisse: Microsoft Office und je nach Zielsetzung MAXQDA und/oder SPSS

Bewerbungstipps

Während des Studiums:

- Netzwerken
- Wahrnehmung von Forschungsangeboten
- Tätigkeit als studentische Hilfskraft
- Praxiserfahrungen in Semesterferien
- Hochschulische Angebote wahrnehmen
- Berufsbegleitend Studierende: Offenheit für berufliche Weiterentwicklung (Synergieeffekte nutzen)

In der Bewerbungsphase:

- Klarheit über berufliche Perspektiven
- Lebenslauf und Anschreiben: Kompetenzorientiert, persönliche Fähigkeiten mit Aufgaben- und Anforderungsprofil verknüpfen
- Vorstellungsgespräch: Selbstbewusstes, ehrliches und positives Auftreten, spezifische Rückfragen vorbereiten

Kontakt

Lea Seidel
Studentische Mitarbeiterin im Kooperationsprojekt „GeKoNnTeS“

Hochschule Hannover - Fakultät V
Blumhardtsraße 2, 30625 Hannover
E-Mail: lea.seidel@hs-hannover.de

Anna-Lena Sting
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Kooperationsprojekt „GeKoNnTeS“

Hochschule Hannover - Fakultät V
Blumhardtsraße 2, 30625 Hannover
E-Mail: anna-lena.sting@hs-hannover.de

HOCHSCHULE HANNOVER
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES AND ARTS
Fakultät V
Diakonie, Gesundheit und Soziales